

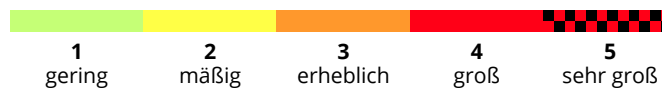
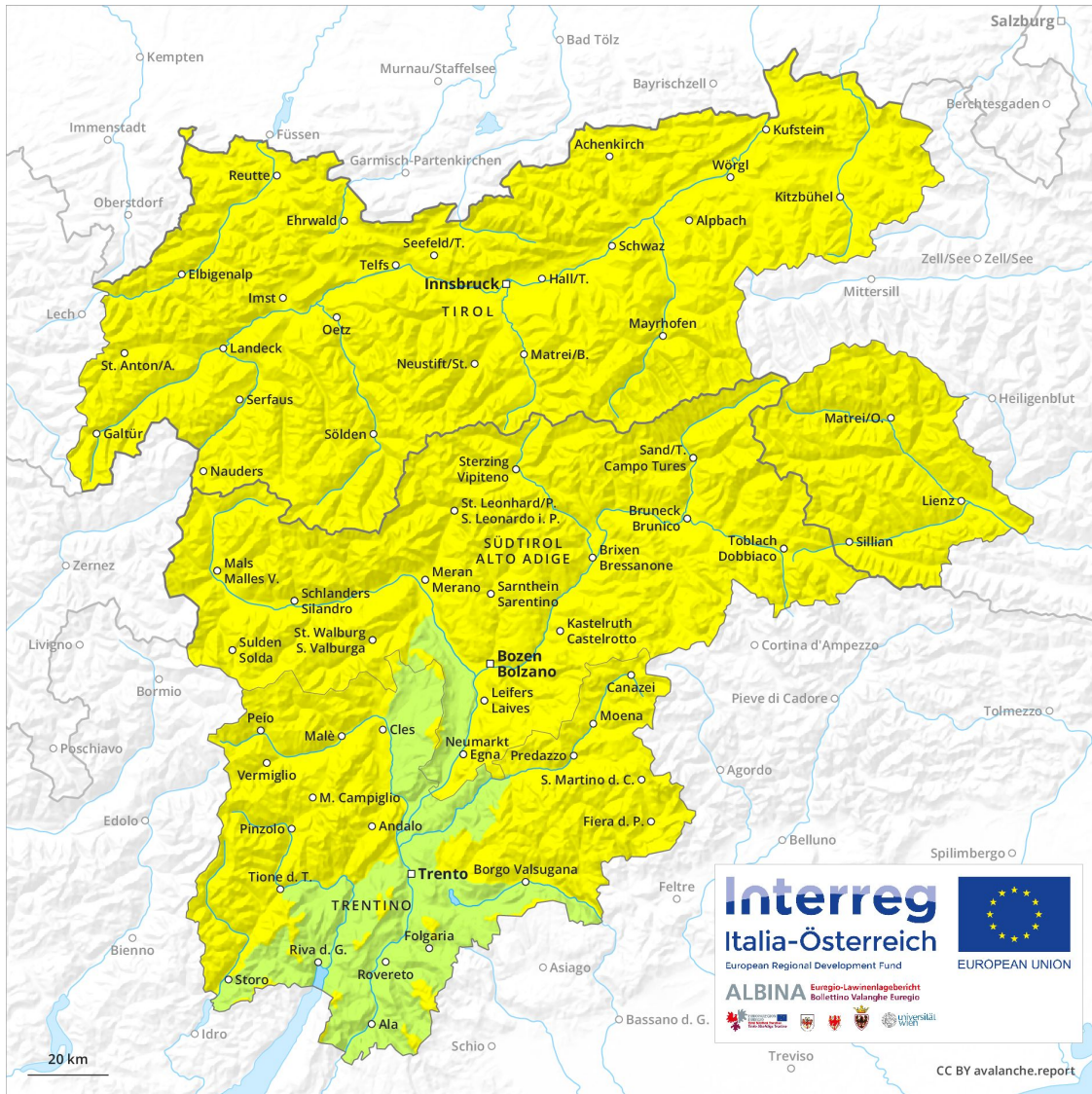
Lawinenvorhersage

Mittwoch 24.04.2019

Veröffentlicht am 23.04.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

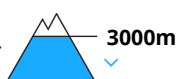


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

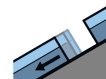
am Donnerstag, den 25.04.2019



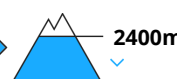
Nassschnee



3000m



Gleitschnee



2400m

Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr. Anstieg der Gefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Verbreitet mässige Gefahr von nassen Lawinen. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Zudem besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf an. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen zu. Am Nachmittag wird unterhalb von rund 2400 m möglicherweise die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht. Die Lawinen können den feuchten Altschnee mitreissen und teils gross werden. Touren und Variantenabfahrten sollten frühzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht rasch auf. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



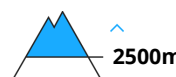
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 25.04.2019



Nassschnee



Neuschnee



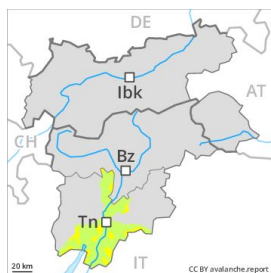
Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Der Neuschnee muss vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Trockene Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Sie können stellenweise den feuchten Altschnee mitreissen und teils gross werden. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem unterhalb von rund 2200 m an. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Neuschnee bis über 2000 m. Die Altschneedecke bleibt unterhalb von rund 2400 m feucht. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 1900 und 2400 m.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.04.2019



Nassschnee



Waldgrenze

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von kleinen und mittleren nassen Lawinen vor allem an Nord- und Nordwesthängen in der Höhe an.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. Im Etschtal liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben frühlingshaft.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.04.2019



Nassschnee



Waldgrenze

Kleine und mittlere nasse Lawinen.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von kleinen und mittleren nassen Lawinen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen an.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. Im Etschtal liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben frühlingshaft.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Donnerstag, den 25.04.2019



Nassschnee



2400m



Tribschnee



2600m

Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr. Tribschnee beachten.

Verbreitet mässige Gefahr von nassen Lawinen. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2400 m. An steilen Schattenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne nasse Schneebrettlawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr etwas an.

An extrem steilen Hängen sind kleine spontane Lockerschneerutsche zu erwarten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten sowie bei Sonneneinstrahlung.

Zudem sollten die frischen Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Tribschneeanisammlungen sind nur klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

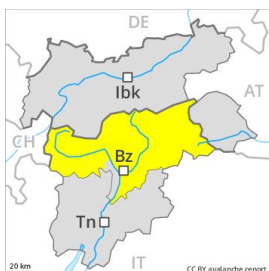
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen oberhalb von rund 2000 m gebietsweise 10 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm, besonders in den Lienzer Dolomiten. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Es ist bewölkt. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.04.2019



Nassschnee



Neuschnee



Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind mittlere und vereinzelt grosse feuchte und nasse Lawinen möglich.

Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen am Mittwoch allmählich an. Unterhalb von rund 2400 m sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Zudem können nasse Lawinen auch in bodennahen Schichten anreissen und recht gross werden. Mit Neuschnee und starkem Wind sind oberhalb von rund 2400 m kleine und mittlere trockene Schneebrettlawinen möglich. Der Neuschnee kann besonders an den Expositionen West über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

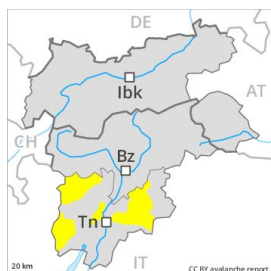
Schneedecke


Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und ist schon am Morgen aufgeweicht. Heute fiel Regen bis auf 2000 m. Es fielen vor allem in der Ortlergruppe, in der Gurgler Gruppe oberhalb von rund 2000 m 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2400 m bis zu 10 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen vor allem in Kammlagen sowie in hohen Lagen und im Hochgebirge Triebsschneeanisammlungen.

Tendenz

Touren erfordern Vorsicht.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt 
am Donnerstag, den 25.04.2019



Nassschnee



Neuschnee



Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Der Neuschnee muss vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Trockene Lawinen können vereinzelt vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Sie können stellenweise den feuchten Altschnee mitreissen und teils gross werden. Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem unterhalb von rund 2200 m an. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Neuschnee bis über 2000 m. Die Altschneedecke bleibt unterhalb von rund 2400 m feucht. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 1900 und 2400 m.

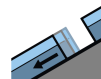
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr. Tribschnee beachten.

Verbreitet mässige Gefahr von nassen Lawinen. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2400 m. Dies auch an extrem steilen Sonnenhängen in der Höhe, besonders bei grösseren Aufhellungen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr etwas an.

An extrem steilen Hängen sind kleine spontane Lockerschneerutsche zu erwarten. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten sowie bei Sonneneinstrahlung.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Zudem sollten die frischen Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Tribschneeanisammlungen sind nur klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Es fallen oberhalb von rund 2000 m gebietsweise 10 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders in den Öztaler Alpen. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Es ist bewölkt. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Nasse Lawinen im Tagesverlauf.